

Quelle und Klang bist du

Quelle und Klang bist Du. Ich lausche und sing Dein Lied,
spüre: Dein Atem fließt in mir. Gott, aus Dir leben wir.
Fröhlichkeit, Angst und Mut sind Töne im großen Klang,
finden im Schweigen Widerhall. Atem fließt über all.

Brunnen in dürrer Zeit: Ich grabe durch Staub und Stein,
dass ich Dir frei begegnen kann. Gott, rühr mich zärtlich an.
Stauend in Deiner Welt, erfahre ich Schmerz und Glück,
wende mich ganz den Menschen zu, ahne: auch dort bist Du!

Werden die Wege schmal, so bleibt doch der Himmel weit.
Du schenkst mir Bilder jeden Tag, was auch geschehen mag.
Wag' ich den weiten Blick, entdecke ich wie Du bist,
winde mich, Gott, zu Dir heraus aus meinem Sorgenhaus.

Text: Susanne Brandt

(angeregt durch Tagebucheintragen von Etty Hillesum)*

Musik: alte jüdische Weise

**Etty Hillesum (1914-1943) lebte als jüdische Studentin in Amsterdam und verfasste 1941-1943 ein bis heute viel beachtetes literarisch-philosophisches Tagebuch, in Deutschland auszugsweise erschienen unter dem Titel „Das denkende Herz“. Sie kam 1943 in Auschwitz um. Ihre Aufzeichnungen wurden erstmals 1981 in den Niederlanden veröffentlicht. 2014 wird im Gedenken an ihren 100. Geburtstag in vielfältiger Weise an ihr Leben und Schreiben erinnert.*